



Sammlung Theaterzettel

Julius Cäsar

Shakespeare, William

1877-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. 240.

Nr. 177. Freitag,



21. September 1877.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel, für die Bühne bearbeitet von E. D. und Otto Devrient.

Julius Cäsar	Herr Hanisch.
Octavius Cäsar, sein Neffe und Adoptivsohn	Herr Jariß.
Marcus Antonius	Herr Kugelberg.
M. Aem. Lepidus	Herr Orth.
Publius	Herr Specht.
Popilius Lena, Senator	Herr Mühlbacher.
Marcus Brutus,	Herr Rahn.
Cassius,	Herr Strohdt.
Caeca,	Herr Ja. obi.
Trebbonius,	Herr Knapp.
Ligarius,	Herr Starke.
Decius Brutus,	Herr Werner.
Metellus Cimber,	Herr Planl.
Einna,	Herr Degenkolb.
Flavius,	Herr Bauer.
Marullus,	Herr Mühlbacher.
Artemidorus, ein Sophist aus Knidos	Herr Michel.
Ein Wahrsager	Herr Müller.
Barro	Herr Mayer.
Clitus,	Herr Lehner.
Strato,	Herr Peters.
Lucius,	Frau Auer-Perbeck.
Dardanius,	Herr Tochtermann.
Pindarus, Diener des Cassius	Herr Stein.
Claudius, Diener des Antonius	Fräul. Jente.
Erster	Herr Pichler.
Zweiter	Herr Ditt.
Dritter	Herr Grahl.
Vierter	Herr Langer.
Fünfter	Herr Strubel.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frau Jacobi.
Portia, Gemahlin des Brutus	Fräul. Bernhardt.
Diener des Cäsar	Fräul. Schaar.
Diener des Octavius	Fräul. Ullmicher.

Beschworene gegen Julius Cäsar

Tribunen

Diener des Brutus

Bürger

Senatoren, Bürger, Wache, Gefolge u. s. w.

Die Scene ist in den ersten 3 Acten zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluss an den Zug
"	10	15	"	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11	10	"	" Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	15	" Mannheim	" (Heidelberg,
"	11	10	"	" Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe etc.